Allgemeine Zeitung
RHEIN MAIN PRESSE

Montag, 13. November 2017

Öl in Pfanne vergessen

HÜFFELSHEIM (tt). Kleine Ursache, großer Einsatz: Mit 63 Mann rückten die Feuerwehren Hüffelsheim, Rüdesheim, Weinsheim und Waldböckelheim am Sonntagmittag gegen 13 Uhr aus. In Hüffelsheim, so die Meldung, würde ein Einfamilienhaus brennen. Vor Ort stellten die Einsatzkräfte tatsächlich eine starke Rauchentwicklung fest, aber kein Feuer. Die beiden Bewohner wurden umgehend aus dem verrauchten Haus geholt. Wie sich später herausstellte, hatte eine Bewohnerin Öl in einer Pfanne erhitzt und dann dort vergessen, wodurch sich starker Qualm entwickelte. Ein Brand konnte aber rechtzeitig verhindert werden. Beide Bewohner wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht. Schaden am Gebäude entstand nicht.

Oeffentlicher Anzeiger

Küchenbrand in Hüffelsheim: Bewohner vorsorglich ins Krankenhaus eingeliefert

12.11.2017, 17:18 Uhr | aktualisiert: 12.11.2017, 17:48 Uhr

Bei einem Küchenbrand in einem Wohnhaus in der Hüffelsheimer Gartenstraße ist am Sonntagmittag größerer Sachschaden entstanden. Verletzt wurde niemand.

Die Feuerwehr bei ihrem Einsatz in der Gartenstraße in Hüffelsheim.

Foto: Feuerwehr Rüdesheim

Um kurz nach 13 Uhr wurden die Feuerwehren aus Hüffelsheim und Weinsheim sowie die Stützpunktfeuerwehren Rüdesheim und Waldböckelheim und die Führungsunterstützung der VG-Feuerwehr mit der Einsatzmeldung „Gebäudebrand mit Menschenrettung" alarmiert. Da in der Notrufmeldung mitgeteilt wurde, dass sich noch Personen im Gebäude befänden, löste die integrierte Leitstelle Bad Kreuznach Alarmstufe 3 aus. Die örtliche Wehr traf zügig nach der Alarmierung an der Einsatzstelle ein. Die beiden Bewohner hatten das Gebäude bereits verlassen. Sie blieben augenscheinlich unverletzt, wurden aber mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung vom Rettungsdienst betreut und vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht.

Das Feuer in der Küche, das vermutlich vom Herd ausging und auf die Dunstabzugshaube übergegrifen hatte, war bereits zu großen Teilen gelöscht. Während ein Atemschutztrupp aus Hüffelsheim das Feuer vollständig ablöschte, stand ein Sicherheitstrupp aus Rüdesheim in Bereitschaft.

Das Feuer in der Küche, das vermutlich vom Herd ausging und auf die Dunstabzugshaube übergegrifen hatte, war bereits zu großen Teilen gelöscht. Während ein Atemschutztrupp aus Hüffelsheim das Feuer vollständig ablöschte, stand ein Sicherheitstrupp aus Rüdesheim in Bereitschaft.

Mit der Wärmebildkamera aus Rüdesheim wurde die angekokelte Holzdecke in der Küche auf Glutnester und Wärme kontrolliert. Die Holzdecke musste daraufhin über dem Brandbereich entfernt werden, um eine Brandausbreitung auszuschließen. Parallel dazu belüftete die Wehr aus Hüffelsheim das Gebäude mit ihrem Überdrucklüfter. Im Einsatz, der von Wehrleiter Christian Vollmer geleitet wurde, waren neben den Kräften der Feuerwehr auch ein Rettungswagen der DRK und die Polizei Bad Kreuznach. Die ebenfalls alarmierten Wehren aus Waldböckelheim und Weinsheim brauchten nicht einzugreifen und rückten zeitnah wieder ein.